

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Donnerstag den 31. Oktober 1872.

(427—3)

Nr. 9413.

## Rundmachung.

Nachdem in mehreren Orten der Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg unter dem Hornviehe die Klauen- und Maulseuche ausgebrochen ist, so werden alle Viehmärkte im Bereiche der gefertigten Bezirks-Hauptmannschaft bis auf weiteres eingestellt. — Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. K. k. Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg, am 24. Oktober 1872.

Lieferung für die Sträflinge der Strafanstalt am Schloßberge angeordnet, deshalb findet dieselbe

Dienstag, den 5. November d. J.

bei der gefertigten Strafhauß-Verwaltung statt.

Die wohlversiegelten, mit dem vorgeschriebenen Badium versehenen Offerte sind bis 12 Uhr mittags am 5. November bei der k. k. Strafhauß-Verwaltung abzugeben, daselbst können die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, den 29. Oktober 1872.

K. k. Strafhauß-Verwaltung.

(430—1)

Nr. 1157.

## Offert-Verhandlung.

Die k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz hat mit Verordnung vom 28. November d. J., Z. 1955, eine neuerliche Offert-Verhandlung über die Brot-

(422—2)

Nr. 12508.

## Concurs.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Stockendorf, womit die Jahresbestallung per 120 fl., das Amtspauschale per jährl. 30 fl. und das jährl.

Pauschale per 216 fl. für die wöchentlich viermaligen Botengänge von Stockendorf nach Tschernembl so wie in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution per 200 fl., welche entweder im baren, in 5perc. Staatsschuld-Verschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen 14 Tagen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen.

Triest, am 22. Oktober 1872.

Von der k. k. Postdirection.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2504—1)

Nr. 4146.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni l. J., Z. 2492, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Michael Miklančič von Salilog Nr. 4 peto. 278 fl. 13 fr. zu der auf den 12. Oktober angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des letzteren kein Kauflustiger erschienen, daher am

9. November l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 14ten Oktober 1872.

(2237—1)

Nr. 2753.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 10. August 1872, Z. 1985, wird bekannt gemacht:

Es wurden die mit Bescheid vom 10. Juli 1872, Z. 1985, auf den 13ten Septemb. und 15. Oktober 1872, angeordneten zwei ersten Feilbietungen der sub Urb.-Nr. 258/696 im Grundbuche der Herrschaft Loutsch vorkommenden Realität peto. 494 fl. 4 kr. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide für den

15. November d. J.

bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe,

K. k. Bezirksgericht Idria, am 17ten September 1872.

(2365—1)

Nr. 5831.

## Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Friedrich Hümmel von Vanne die mit Bescheide vom 24 Juni 1871, Z. 4559, auf den 29. August, 29 September und 31. Oktober 1871 angeordnet gewesene, jedoch fittierte exec. Feilbietung der Barbara Maur-Eschen Verlassenschaft Urb.-Nr. 630 ad Herrschaft Adelsberg in Dornegg Ho.-Nr. 29 im Reaffumierungswege mit Verbleib des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. November und

17. Dezember 1872 und

17. Jänner 1873

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1872.

(2468—1)

Nr. 2268.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Mai 1872, Z. 1170, wird bekannt gemacht, daß da auch zu der am 12. Oktober stattgehabten zweiten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen, zur dritten, auf den

13. November 1872

bestimmten Tagung ob der Realität des Josef Plebaina von Kronau, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 685, geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten Oktober 1872.

(2432—1)

Nr. 10343.

## Erinnerung

an Paul Martinc und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger und sonstige Besitz- und Eigenthumsprätendenten.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Martinc und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern und sonstigen Besitz- und Eigenthumsprätendenten bezüglich der Realitäten sub Ref.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Ref.-Nr. 845 ad Grundbuch des Magistrates Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Martinc durch Dr. Schrei in Laibach unterm 12 Juni 1872, Z. 10343, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersetzung auf die im Grundbuche Magistrat Laibach sub Ref.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Ref.-Nr. 845 vorkommenden Realitäten hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

12. November d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet, dem unbekannt wo befindlichen Beklagten und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, sowie sonstigen Eigenthumsprätendenten bezüglich der sub Ref.-Nr. 606, Tom. VI, Fol. 17 und sub Ref.-Nr. 845 ad Grundbuch Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten als curator ad actum Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, aufstellt und ihm unter einem das abschriftlich belegte Original der Klage zugestellt. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Adnotation dieser Klage bei obgedachten Realitäten dem löbl. Grundbuchs-amte aufgetragen worden ist.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch

sich einen anderen zu bestellen und hiergerichts namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1872.

(2021—1)

Nr. 3741.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiemit erinnert:

Es habe Philipp Kobau von Planina Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums auf die Wiese udovská, bezeichnet mit der Parz.-Nr. 290; auf die Weide mit Holz za verham sub Parz.-Nr. 421; auf die Wiese mit Holz Mlac sub Parz.-Nr. 438; auf den Acker und die Wiese per potoki sub Parz.-Nr. 502 und 503; auf den Garten zeunik sub Parz.-Nr. 504; auf die Wiese per potoki sub Parz. Nr. 530; auf den Acker v dolinah sub Parz.-Nr. 770; auf die Wiese mit Holz v dolinah sub Parz.-Nr. 769, 778 und 783; auf den Acker na polanah sub Parz.-Nr. 882; auf die Wiese vert sub Parz.-Nr. 797 und 796; auf den Acker mit Wiesfeld sub Parz.-Nr. 902 und 903 na zgoncah; auf den Acker mit Wiese Las sub Parz.-Nr. 498 und 499; auf die Wiese vertetina sub Parz. Nummer 1683; auf Acker und Wiese Porecäh sub Parz.-Nr. 1722 und 1723; auf den Acker Fizolovca sub Parz.-Nr. 1749; auf den Acker Fizolovca sub Parz.-Nr. 1701 und 1702; auf die Wiese mit Holz Fizolovca sub Parz.-Nr. 1744/a, 1744/b und 1755; endlich auf die Weide mit Holz Pušca sub Parz.-Nr. 446, sämtliche angeführten Realitäten in der Steuer-gemeinde Planina gelegen, — sub praes. 10. August 1872, Z. 3741, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

12. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Petrič von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. August 1872.

(1721—2)

Nr. 1819.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26ten Februar l. J., Z. 888, kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Julius Konz, durch Dr. v. Warzbach, gegen Josef Pošega von Strane in die abgehaltene Erklärung der zweiten, auf den 22ten Mai anberaumten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Sitticher Karstergilt sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität gemilliget, und wird dem obigen Ansuchen gemäß die dritte auf den

8. Jänner 1873

hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Mai 1872.

(2386—2)

Nr. 4828.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bessel von Rudolfsweith die executive Feilbietung der dem Johann Oberstar von Rakitniz gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

2. Dezember 1872

und die dritte auf den

7. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten September 1872.